

MEIN ZUHAUSE

IST AM SCHÖNSTEN!



INHALT:

PROFI-SERVICE VON DEN

»60+«-BETRIEBEN DER

KREISHANDWERKERSCHAFT

S. 2

16 GEWERKE STEHEN FÜR ERSTKLASSIGEN

SENIOREN-SERVICE

S. 3

KUNDENZUFRIEDENHEIT BEIM

»60+ SERVICE« WIRD STÄNDIG

ÜBERPRÜFT

S. 4

swb-Bild: fotolia



Der neue
Renault CAPTUR
SUV à la Renault



Sichern Sie sich jetzt 5 Jahre Wartung gratis.*
Entspannt höher sitzen im Renault Captur Experience ENERGY
TCe 90 incl. Klimaanlage, Radiosystem, usw. ab:

15.996,- €

Renault Captur ENERGY TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km):
innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen
kombiniert: 114 g/km.

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
Max Stromeyer Str 51, Konstanz, Tel 07531 996760
www.autohaus-blender.de

Abb. zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.

*Enthalten ist ein Renault Wartungspaket für 60 Monate bzw. 100 000 km ab EZL gemäß
Bedingungen. Gültig bis 31.07.2017.



VERONA € 239.990,- / 118 m²



MERAN € 249.990,- / 130 m²



KOPENHAGEN € 261.990,- / 138 m²



BERLIN € 298.990,- / 182 m²



Im Festpreis enthalten:

- Architektenkosten
- Gedämmte Bodenplatte
- 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung
- Rollläden
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- Wohnraum Be- und Entlüftung
- Begehbarer Dachboden
- Außenwände 36,5 cm
- Alle Innenwände massiv
- Dachüberstände 50 cm
- Dachdämmung 24 cm
- Dachstuhl als Pfettendach
- Gegensprechanlage
- Blower-Door-Test
- Bauherrensicherheitspaket
- Massiv, Stein auf Stein



SALZBURG € 242.990,- / 125 m²

Wir bauen massiv und zum Festpreis!

Für weitere Informationen
besuchen Sie uns in
unsere Musterhäuser in
88634 Herdwangen, Bodenseestraße 5 und 7.

Wir freuen uns auf Sie!



MUSTERHAUS I



MUSTERHAUS II / VERWALTUNG

Mit 60+Betrieben für Barrierefreiheit, Sicherheit und Komfort sorgen!

Bei Bau, Kauf, Sanierungen vorausschauend planen und Profi-Service nutzen

Junge Familien, Angehörige von Menschen mit Behinderung und fitte Rentner wissen: Frühzeitige Planungen für veränderte Lebensumstände verhindern Zeitnot und Fehler im Akut-Fall. Schon mit kleinen Kindern oder bei einem Bänderriss ist man beispielsweise über barrierefreie Wohnräume und Zugänge froh. Und Wohlfühlatmosphäre sowie den Komfort moderner Hilfen zu Hause und unterwegs schätzt man in jedem Alter.

Andere Entwicklungen gehen mit zunehmenden Alter schleichend vonstatten – man hört die Türklingel nicht mehr so gut, braucht es heller, kann kleinere Reparaturen nicht mehr selbst erledigen oder den Garten so in Schuss halten, wie man das gerne möchte. Griffleisten und anderes werden wichtig. Egal, ob bei derartigen Problemen oder massiveren gesundheitlichen Herausforderungen – das Wohn- und Lebensumfeld muss angepasst werden. Denn hier möchte man bleiben. Schließlich sind Nachbarn, Freunde, Geschäfte, Apotheke und Arzt in der Nähe. Themen, die zunehmend mehr Mitbürger, Angehörige und Menschen mit Behinderung betreffen.

Hinzu kommt der Sicherheitsaspekt – etwa mit guter und gesteuerter Ausleuchtung, der automatischen Überwachung, ob alle Fenster und Türen beim Hinausgehen verschlossen und richtig gesichert sind. Das große Display, das mir zeigt, wer vor der Tür steht. Oder – bei kranken Personen – die Matte vor dem Bett, die sofort Signal gibt, wenn der Patient gestürzt ist sowie mündliche Anweisungen zur Steuerung von Radio, Fernseher, Rollläden. Mit diesen und zahlreichen weiteren Möglichkeiten lässt sich der Alltag so gestalten, dass man auch bei Beeinträchtigungen sicher und gut zu Hause leben kann.

Für die richtige Beratung, zusätzliche Ideen und die Umsetzung individuell passender Maßnahmen braucht es verlässliche Partner, die sich bestens auskennen. Genau da setzen die qualifizierten und speziell geschulten Handwerksbetriebe der 60+Initiative an. Nur sie dürfen das geschützte Markenlogo tragen, zugleich ein Zeichen für die enge Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenrat Konstanz und den damit verbundenen 60+Seniorenvertretern im Kreisgebiet. Die Experten aus 16

verschiedenen Gewerken sind im gesamten Landkreis Garanten für solide Handwerks- und Serviceleistungen, auf die man sich verlassen kann. Sie kennen sich aus mit altersgemäßen Besonderheiten, Wünschen und Anforderungen zur Erleichterung des Alltags – auch bei körperlichen Einschränkungen oder Behinderungen sowie bei Demenz und anderen Erkrankungen. Pünktlichkeit, Höflichkeit und Rücksichtnahme, Sauberkeit auf der Baustelle und höchste Anforderungen an die Qualität ihrer Arbeit sind neben weiteren Kriterien für die 60+Mitgliedsbetriebe selbstverständlich, ebenso der Ehrenkodex, den sie alle unterzeichnet haben. Die Handwerksleistungen der Initiative haben sich mittlerweile neben dem Bau- und Ausbaubereich auch auf qualifizierte Friseur- und Kfz-Betriebe und Gartenbaufirmen ausgeweitet. Rainer Kenzler nennt die Ziele: »Wir wollen weitere Handwerksbetriebe in unsere umfassenden Schulungen integrieren, um mit den 60+Serviceleistungen immer mehr Lebensbereiche unterstützen zu können. So sind unsere Kunden bei allen beteiligten Betrieben in überprüfbar guten Händen!«



Vordere Reihen jeweils von links: Kniend: Daniel Futterknecht von Edelstahl Bacher in Stockach, Christoph Rixen von Rixen-Dach, Moos; Nächste Reihe: Robert Hug von Ideal Möbelbau Gottmadingen, Siegfried Reule von Südmobile GmbH Radolfzell und Singen, Rainer Kenzler von Maler Kenzler Volkertshausen und zugleich Leiter der 60+Initiative sowie Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Westl. Bodensee. Die beiden hinteren Reihen von links nach Köpfen: Jörg Junggunst, 60+Seniorenvertreter für Moos und die gesamte Hõri und Kreissenorenrat, Otto Wanner, 60+Seniorenvertreter für Rielasingen-Worblingen, Elisabeth Bürgermeister, 60+Seniorenvertreterin für den Raum Stockach und Kreissenorenrätin, Katharina Gätjens 60+Seniorenvertreterin für Radolfzell und Stadtteile u. Stadtseniorenrätin, Andreas Hartung, ehemaliger 60+Seniorensprecher und Architekt aus Allensbach, Kurt Schwarz 60+Seniorenvertreter für Singen, Stadtteile u. Steißlingen, Stadtseniorenrat Singen und Kreissenorenrat, Michael Pätzholz, Raumstudio Pätzholz, Rielasingen.

SCHREINEREI BOTTLANG

Von der Haustür bis zum Schrank
Qualität aus Meisterhand




Dettelbachstr. 9 • 78315 Radolfzell-Liggeringen
Tel. 0 77 32 / 1 42 40 • Fax 1 46 94

Beratung - Planung - Konstruktion - Bau

Kachelofenservice

- Wir sanieren Ihren Kachelofen fachgerecht
- Feuriges Heizen mit gutem Gewissen
- Alten Heizeinsatz einfach austauschen
- BimSchV-Grenzwerte erfüllen, Umwelt entlasten und Geld sparen
- Niedrigste Feinstaubwerte

Holen Sie sich ein Angebot vom Meisterbetrieb!

feuer&design
OFENBAU
Hilzinger



TUT - Möhringen - Gänssacker 60
Tel. 07462 9 49 10
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Fachberatung: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.30 Uhr - Sa. 9.00-13.00 Uhr

Barrierefreie Bäder



Weschenfelder Radolfzell

Sanitär-Heizung-Blechnerei-Bäder-Solar
Radolfzell · Hohentwielstr.8 · Tel. 07732/35 45 · Fax 5 66 04
www.weschenfelder-sanitaer.de

Ihr Rundum-Sorglos-Paket



Bei uns erhalten Sie alle Leistungen komplett aus einer Hand – ob Bad- oder Heizungssanierung

Hinterhofen 2 • 78253 Eigeltingen • Tel. 07774/923784-0 • www.bruno-reichle.de

BACHER

Edles aus Edelstahl



FENSTERGITTER
BALKONGELÄNDER
TREPPENGELÄNDER
HANDLÄUFE UND HALTEGRIFFE
SONDERKONSTRUKTIONEN

WIR BERATEN SIE GERNE!

www.bacher-edelstahl.de | Tel. 07771 87 57 84 0



HIRLING

Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 077 32/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de



- Dachsanierung
- Dachdämmung
- Dachfenster
- Balkonsanierung
- und vieles mehr

Freibühlstraße 19
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon 0 77 31 / 6 22 28
Telefax 0 77 31 / 6 70 25



Ausführung aller Elektro- und Beleuchtungsarbeiten.

ELEKTRO WAGNER

Inhaber: Markus Maier

Elektro- und Gebäudetechnik

Tel. 0 77 32 / 34 94 · Fax 0 77 32 / 5 63 43
E-Mail: elektrohaus-wagner@t-online.de



Lauber

FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20, 78224 Singen-Überlingen
Telefon: 07731 / 9350-0
www.fensterbau-lauber.de

16 Gewerke und viele Informationen für erstklassigen Handwerker-Service

Die heutige ältere Generation ist überwiegend fitter, mobiler, offener für Neues und schätzt sich selbst deutlich jünger ein. Gerade deshalb nutzen viele diese Phase, um sich zu informieren, was sie für ein langes, selbstbestimmtes Leben zu Hause tun können, welche modernen Möglichkeiten es hierfür gibt und welche Experten sich darin bestens auskennen. Deshalb setzt sich auch die umfangreiche Zertifizierungsschulung für neue Mitgliedsbetriebe der Initiative 60+seniorenfreundliche Handwerks-Leistungen mit diesen Themen auseinander. Wichtig sind die Lebensintergründe dieser Generation, für die Werte wie Sicherheit, Respekt, Zuverlässigkeit und die Gültigkeit eines Handschlags als Vereinbarung mit einem Handwerker eine hohe Bedeutung haben.

Mit Partnern wie Susanne Mende vom Landratsamt oder Pia Faller vom Pflegestützpunkt des Landkreises erhalten die Teilnehmer interessante Fakten und Kontakte, auf die sie zurückgreifen können. »Hier greift ein Rad ins andere, weiß Schulungsleiter und 60+Koordinator Rainer Kenzler: »Hat ein Mann beispielsweise

einen Schlaganfall, kommen auf die Angehörigen etliche Probleme zu: Sie brauchen Ansprechpartner zu Pflege, Fördermöglichkeiten, eventuell 60+Handwerkspartner für notwendige Umbaumaßnahmen und möglicherweise Unterstützung für die Partnerin hinsichtlich des Fahrens nach langer Fahrpause.

Gut, wenn unsere Betriebe die richtigen Kontakte haben und sich auskennen.« Die Pflegeexpertin Heidi Nabholz geht bei den Schulungen auf Erkrankungen wie Demenz, Parkinson, Schlaganfall, Seh- oder Hörbeeinträchtigungen ein und gibt den Teilnehmern zahlreiche Anregungen, wie sie damit im Berufsalltag in aufmerksamer und rücksichtsvoller Weise umgehen können. Die intensiven Diskussionen hierzu zeigen, dass dies teilweise auch Themen im privaten Umfeld der Handwerker selbst sind.

»Es freut uns besonders, dass wir nun auch die ersten 60+Gartenbaubetriebe als 16. Gewerk und unterstützende Spezialisten für einen weiteren Lebensbereich anbieten können«, so der 60+Spracher und er ergänzt: »In dieser Initiative können nur Mitglieder unserer Innungen oder des ent-



Susanne Mende vom Landratsamt Konstanz erläutert an der 60+Zertifizierungsschulung Entwicklungen zur Gesellschaftsstruktur in Baden-Württemberg und im Landkreis Konstanz. Heidi Nabholz, Pflegeexpertin mit Spezialkenntnissen, informiert die interessierten Teilnehmer der 60+Zertifizierungsschulung über alterstypische Erkrankungen wie Demenz, Parkinson, Schlaganfall usw. und gibt den Handwerkern dazu hilfreiche Handlungsempfehlungen.

swb-Bild: Gaby Hotz

sprechenden Landesverbandes mitmachen – ein weiteres Qualitätskriterium, das uns und der Kreishandwerkerschaft wichtig ist!« In anderen Handwerkssparten steigt die Mitgliederzahl für diesen kreisweiten besonderen Service mit geschützter Marke und geschütztem Logo ebenfalls kontinuierlich. Auch der neue 60+Seniorensprecher des Kreis-

seniorenrats Herbert Buhl ist von der Qualität dieser Bildungsmaßnahme überzeugt, zu der noch weitere Themen gehören. »Mit nun rund 110 derart qualifizierten Betrieben im Landkreis haben unsere älteren Mitbürger, ihre Angehörigen, Menschen mit Behinderung sowie Personen in der Vorsorgeplanung ein exzellentes Portfolio an handwerklichen Ser-

vice-Leistungen«, betont der Seniorenvertreter.

Er sorgt mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreisseniorinnenrat und den örtlichen Seniorenvertretern im gesamten Landkreis dafür, dass die 60+Brochure an allen relevanten Stellen wie etwa in Rathäusern, Treffpunkten, Mehrgenerationenhäusern usw. ausliegt. Darin finden

Interessierte nicht nur alle 60+Betriebe mit den Kontaktdaten, sondern auch die zuständigen 60+Seniorenvertreter für ihr Gebiet, Informationen zu den Leistungen, zu Ehrenkodex, Qualitätsbewertung und vielem anderen. Weitere Informationen über die Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee, Tel. 07732/12283, info@khwb-radolfzell.de.



ZIMMEREI - INNENAUSBAU
Hinterhofen 1 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
Fax 0 77 74 / 93 92 999
www.martin-zimmerei.de

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne



Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeits tests

Seit 1960

- zuverlässig
- qualitätsbewusst
- kompetent
- wirtschaftlich

Bau-Qualität nach Maß

- Erdarbeiten
- Kanalarbeiten
- Stahlbetonarbeiten
- Maurerarbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neubau, Umbau
- Fertigg Keller
- Ingenieurbau
- Baustoffe

Die richtige Adresse fürs Bauen

Baugeschäft **Arnold Zimmermann**

Hinter Zinnen 18 Tel. 07738/291
78256 Steißlingen Fax 07738/1684
Email: az@bauunternehmen-zimmermann.de
Homepage: www.bauunternehmen-zimmermann.de

Ihre kompetente Adresse für Malerarbeiten & Bodenbeläge

Kamenzin Malergeschäft Bodenbeläge



Tel.: +49(7774)7780
Mail: info@kamenzin-malergeschaef.de

www.kamenzin-malergeschaef.de



elektro BUHL

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32/71 94
www.buhl-elektro.de

Fliesen-Paradies Grathwohl

wir gestalten Lebens(T)räume...

www.armingrathwohl.com
armin.grathwohl@googlemail.com

meßkircher straße 23 fon 0 77 71 - 40 13
78333 Stockach fax 0 77 71 - 6 18 61

- INDIVIDUELLE GESTALTUNG DES GRABSTEINES NACH IHREN WÜNSCHEN
- GRABMALVORSORGE ZU LEBZEITEN ENTSCHEIDEN
- GRABMALBETREUUNG SICHERHEIT GEWÄHREN

WIR BERATEN SIE PERSÖNLICH UND AN IHRE INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE ANGEPAßT.

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ UND BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENER STR. 9
78333 STOCKACH
FON: 07771 2462
INFO@NEITSCH.COM
WWW.STEINHANDWERK.DE



NEITSCH · STOCKACH

Farbe - Dämmung - Ausbau

WALTER



Nenzingen

Telefon
07771 – 33 82

www.maler-walter.de



Armin Martin

Bau- und Möbelschreinerei

schreiner-martin.de

Friedhofstraße 1
78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 209

SPÄTH HOLZBAU

ZIMMEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
BAUBLECHNEREI
ALTBAUSANIERUNG

Allensbach
07533 6305
www.holzbau-spaeth.de

»Schön, wenn man so zuverlässige und rücksichtsvolle Handwerker hat!« Erfahrungen eines Kunden mit 60+Betrieb auf der Baustelle

Als Immobilienbesitzer hat Horst Auer aus Radolfzell immer wieder mit Handwerksbetrieben zu tun. In seinem in die Jahre gekommenen Wohnblock hat er bereits die Fenster austauschen, die Fassade mit Isolierung machen und die Heizung erneuern lassen. Im Zuge der Treppenhaussanierung standen nun auch Erneuerungen in der elektrotechnischen Infrastruktur an. »Hier galt es zudem, neue gesetzliche Vorgaben für den Standort von Sicherungen und Zählern zu berücksichtigen«, so Bernd Buhl vom ortsansässigen 60+Betrieb Elektro-Buhl. »Mit dieser Firma arbeite ich schon sehr lange zusammen und weiß, dass hier alles korrekt und zuverlässig läuft«, zeigte sich Horst Auer zufrieden. Da im Zuge der neuen Sicherheitsvorgaben für die einzelnen Kabelkanäle auch neue Rohre verlegt werden mussten, betrafen die Elektro-Arbeiten auch die Bewohner. »Wir haben natürlich darauf geachtet, dass die notwendigen stromfreien Zeiten in einzelnen Wohnungen nicht morgens zur Aufsteh- und Frühstückszeit, der Zeit der Essenszubereitung mittags bzw. gegen Abend lagen und dass die betroffenen Bewohner frühzeitig informiert wurden«, erläuterte Bernd

Buhl bei seiner Baustellenkontrolle. Zum Informationsgespräch mit dem Bauherrn war diesmal auch Seniorchef Herbert Buhl gekommen – diesmal jedoch in Funktion als 60+Beauftragter des Kreissenioresrates. Er wollte die Einschätzung von Horst Auer zu den Service-Leistungen derartig geschulter 60+Betriebe kennenlernen. »Mir ist es wichtig, dass auch mündliche Absprachen gelten, ich mich auf Vereinbarungen verlassen kann, während der Arbeiten auf dem Laufenden gehalten werde und immer einen kompetenten Ansprechpartner habe«, betonte dieser. Auch sei es ihm wichtig, dass auf die Bedürfnisse seiner Mieter Rücksicht genommen würde. »Gut, wenn ich das nicht extra verlangen muss, sondern das vom Betrieb aus ganz selbstverständlich so läuft.« Mit Max Buhl arbeitete auch schon die nächste Generation an dieser Baustelle mit. Nach dessen kürzlicher 60+Schulung meinte dieser: »Ich habe an diesem Seminartag viel mitbekommen, was ich bei unseren verschiedenen Baustellen gerade im Umgang mit älteren Kunden gut verwenden kann.« Und – mit einem verschmitzten Seitenblick zu seinem Opa – »es nützt mir natürlich auch privat...«



Sie verstehen sich nicht nur bei Abstimmungen zu Kundenbewertungen gut: 60+Kordinator sowie Obermeister der Maler-Innung Westl. Bodensee Rainer Kenzler und Herbert Buhl – seit 2017 60+Sprecher im Kreissenioresrat.
Foto: Gaby Hotz

Heute schon an morgen denken – barrierefreies Umbauen in den eigenen vier Wänden
SCHLENKER FLIESEN - für ganzheitliche Raumkonzepte



Ob Badezimmer, Küche oder Wohnräume: Fliesen sind nicht bloß Bodenbelag und Wandschmuck. Lassen Sie sich im 300 Quadratmeter großen Schlenker-Showroom inspirieren von der unerschöpflichen Vielfalt an Farben, Oberflächen und Formaten.

Fliesen bieten grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten und Sicherheit durch

- Kombination von kleinen und großen Formaten
- Farblich optimale Abstimmung
- Beste Eigenschaften für jeden Einsatzbereich
- Optimale Trittsicherheit

Hier sind Sie gut aufgehoben.

Bei Schlenker nimmt man sich vor allem eines: viel Zeit. Gerade auch ältere Menschen erfahren hier die nötige Beratung für eine sichere Entscheidung.

- Fachkundige Beratung bei der Wahl der Materialien
- Computeranimierte Planung im Haus
- Verlegung der Fliesen durch langjähriges Personal
- Kundendienst für kleinere Arbeiten



„Wir wollen nicht nur „Fliesen“ und bieten alles aus einer Hand. Bei uns bekommt jeder die auf ihn zugeschnittene Lösung“, davon ist Stefan Schlenker überzeugt, der in zweiter Generation mit viel Leidenschaft und Know-How das Fliesenfachgeschäft führt. Er und sein Team stehen allen Kunden immer beratend zur Seite.



Perfekter Grip garantiert: Dank der Treppenfolie gerät selbst der stürmischste Wirbelwind beim Spielen auf der Treppe nicht ins Schleudern und Senioren erst recht nicht.
swb-Bild: Antina Tapes

Ein Trick für rutschfeste Treppen

Die Holzstufe ist gewischt und folglich spiegelglatt. Ein falscher Tritt könnte bereits schmerzhaft Folgen haben. Abhilfe schafft etwa eine rutschhemmende Treppenfolie. Die Variante von »Antina Tapes« bremst Schlitterpartien im Handumdrehen aus. Sie eignet sich hervorragend für lackierte Stufen aus Massivholz und ist ausschließlich für den Innenbereich gedacht. Dabei ist die selbstklebende Folie nahezu unsichtbar, sodass die Ästhetik der Treppe erhalten bleibt. Die socken- und barfußfreundliche Lösung besteht aus hochwertigem Kunststoff und hat eine Materialstärke von circa 0,2 Millimeter –

trägt also kaum auf. Diese spezielle Treppenfolie wird ganzflächig verklebt, was für optimalen Halt sorgt und verhindert, dass sich Schmutz an den Rändern sammelt und den Belag unterwandert. Während Treppenstufenmatten eine umständliche Reinigung erfordern, kann der Rutschschutz mit solchen Tapes mit einem Mikrofaser Tuch oder Wischwapp gereinigt werden, wovon auch Allergiker profitieren. Einmal erfolgreich aufgetragen, müssen weder Mensch noch Haustier Schlitterpartien auf der Treppe fürchten. Schließlich gelten Treppen nach wie vor als einer der Unfallschwerpunkte in der Wohnung. Mehr dazu unter www.treppenfolie.de.



SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT - DESIGN - VERARBEITUNG

Zeppelinstr. 8 | 78315 Radolfzell | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 u. 13.30-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

07732 / 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de